

- 1 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm v. Montfort-Bregenz, sein Neffe † 1422.
- 3 Tölzer v. Schellenberg zu Kisslegg, siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 22.
- 4 Laubenberg bei Grünenbach, LK. Lindau, Bayern.

338.

Chur, 1405 September 1.

Graf «hartman¹ von werdenberg von Sangans»
Bischof zu Chur, welcher «ünsern lieben brüderm wolfarten²
vnd vlrichen³ von brandes fryen» und ihren Erben die Feste
Blumenegg⁴ im Walgau («Blumnegg⁴ in Walgôw»)
samt Zubehör, Leuten und Gütern überlassen, diese sodann wieder von
beiden auf Lebenszeit gegen einen Zins von 100 Pfund Konstanz er
Münze übernommen hatte, überlässt alle Rechte und Ansprüche daran
seinem Bruder Wolhart² «von besunder fruntschaft wegen so wir
habent zu dem egenenten vnserm brüder», und zwar wie er es laut
Urkunde ihnen vormals zu Zürich vor offenem Gericht übergeben
hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 21,2 cm lang × 27,3, Plica 4,8 cm. — Siegel Hartmanns hängt an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde (quer zur Schrift) geschnitten ist, rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten spitzovale Schildchen mit rechts Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: + S' HART. ANNI EPICVRIENSIS—. Rückseite: «f. 1 Anno 1405 Verzug Bischof hartmanns zue Chur der Vöstin Blumenegg zue handen hern Wolffarten von Brandiss XX» (17. Jahrh.); «No. 18 Blumenegg No. 3» (18. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1900) S. 440. n. 595/1.

Regest: Jahrbücher d. Literatur Bd. 107, Anzeigebblatt S. 8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 678.

Erwähnt: Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 187.